

Erster Bericht der Avifaunistischen Kommission Sachsen-Anhalt (AK ST)

Für die AK zusammengestellt von Klaus Liedel

Nach dem Gründungsbeschluß und der Veröffentlichung im „Apus“ (Bd. 11, H. 6, S. 345-349) gingen bislang etwa 180 Meldungen ein (Stand: 1. 10. 2004). Sie betrafen die Jahre 2000 (2), 2001 (41), 2002 (63), 2003 (66) und 2004 (6). Dazu kommen noch einige Meldebögen für weiter zurückliegende Jahre sowie 8 Meldungen vom Helmestausee Berga-Kelbra, die uns die AK Thüringen übermittelte.

Bearbeitet wurden bisher knapp 100 Meldungen, vorwiegend aus den Jahren 2000 bis 2002.

Abgelehnt wurden zunächst 11 Meldungen, in der Hauptsache wegen ungenügender Dokumentation.

21 Meldebögen, die von der AK ST bearbeitet wurden, müssen noch von der Deutschen Seltenheitenkommission (DSK) beurteilt und bestätigt werden.

Die Qualität der eingesandten Meldebögen war sehr unterschiedlich. Viele Beobachter schilderten ausführlich die Beobachtungsumstände und die Merkmale, die zur Artbestimmung geführt hatten. Nur so ist auch die Beurteilung durch die Kommissionsmitglieder möglich.

Es gibt aber auch eine Reihe von Meldungen, in denen z. B. nur steht: „Die in der Literatur angegebenen Merkmale erkannt.“ oder „Die Art ist mir aus ... bekannt.“ oder „Die Art wurde von mir bereits in den Vorjahren beobachtet.“ Ohne weitere Angaben führt das zur Ablehnung der Beobachtung. Der betreffende Beobachter hat den Sinn einer Seltenheitenkommission entweder nicht verstanden oder meint vielleicht sogar, daß sein Name für die Bestätigung ausreichend ist.

Es soll noch einmal kurz wiederholt werden, was bereits auf der 12. Jahrestagung 2002 in Bad Bibra gesagt wurde: Wir betreiben Avifaunistik.

Grundlage ist die Sammlung von Daten. Eine wissenschaftliche Auswertung, z. B. für eine Avifauna Sachsen-Anhalts, erfordert zuverlässiges Material. Vom Beobachter wie auch vom Bearbeiter wird deshalb kritisches Herangehen verlangt. Wer für sich und seine Feststellungen Wissenschaftlichkeit reklamiert und Anerkennung erwartet, muß auch bereit sein, sich wissenschaftlichen Kriterien zu stellen – und dazu gehören Kritik und Selbstkritik, die Kenntnisnahme anderer Meinungen, die Revision erkannter eigener Fehler usw. Die AK soll hier Hilfestellung leisten durch die Beurteilung außergewöhnlicher Beobachtungen, Seltenheiten, schwierig zu bestimmender Arten, aber auch ungewöhnlicher Feststellungen (z. B. extreme phänologische Daten und Maximalzahlen, besondere Brutnachweise). Voraussetzung für diese Beurteilung ist eine ordentliche Dokumentation der Feststellung durch den Beobachter, damit die Mitglieder der AK, aber auch jeder andere, in der Lage sind, die Bestimmung nachzuvollziehen und sich ein Urteil zu bilden. Der Meldebogen gibt die entsprechenden Hinweise: Rahmenbedingungen und Beobachtungsumstände; erkannte Merkmale, die zur Bestimmung führten; Verhalten des Vogels; Optik; verwendete Literatur (an Ort und Stelle bzw. später); Mitbeobachter; Fotos oder andere Belege (falls vorhanden) usw.

Die erforderliche sorgfältige Dokumentation zwingt zu einem genaueren Hinsehen und zu einer intensiveren Beschäftigung mit der Materie, was letztendlich dem Beobachter nutzt und ihn problembewußter macht. Dies gilt natürlich in gleicher Weise auch für die Kommissionsmitglieder.

Es soll an dieser Stelle noch einmal versichert werden, daß die Kommission sich bemüht, die eingereichten Meldungen unabhängig und unvoreingenommen zu prüfen. Dabei entscheidet jedes Mitglied selbständig und ohne gegenseitige Absprache.

Natürlich ist niemand zur Meldung verpflichtet. Wir geben aber zu bedenken, daß ungeprüfte, d. h. nicht gemeldete Beobachtungen in Zukunft nicht mehr in den Jahresberichten erscheinen werden. Ebenso wird eine gesonderte Veröffentlichung in unserer Verbandszeitschrift nicht möglich sein, wenn keine Meldung eingegangen ist, und letztlich gehen diese Beobachtungen auch in keine unter der Mitwirkung von OSA entstehende Avifauna ein, sie sind also verloren.

Es mag Leute geben, die sich durch die Tätigkeit einer Seltenheitenkommission gekränkt fühlen oder meinen, daß man ihnen, ihrer Erfahrung und ihrem Können nicht traut. Das wäre ein Mißverständnis. Es ist jedem hoffentlich klar, daß niemand ohne Fehler ist, gerade in unserem Steckenpferd, in dem es auf die schnelle Erfassung der für eine korrekte Bestimmung wichtigen Merkmale ankommt und eine Fehlbestimmung bei den oft flüchtigen Begegnungen durchaus nicht immer ausgeschlossen werden kann. Den guten und kritischen Beobachter erkennt man u. a. auch daran, daß er Fragezeichen in seiner Feldklade vermerkt.

Gegenwärtige Zusammensetzung der AK ST:

Dr. Max Dornbusch, Steckby, Dr. Klaus Liedel, Halle (Sprecher), Uwe Patzak, Wörlitz, Martin Schulze, Halle, und Martin Wadewitz, Halberstadt.

Angenommene ausreichend dokumentierte Meldungen:

Kuhreiher *Bubulcus ibis*

2001: 28.6., 5.7. 1, SK, Reddeber WR, s. Foto in: *Limicola* 15: 234, 2001 (F. WEIHE); 17.+19.8.

2, SK, NSG Großes Bruch/BÖ (R. SCHNEIDER, H. TEULECKE, B. NICOLAI, F. WEIHE, M. WADEWITZ). 2002: 29.5. 1, SK, NSG Großes Bruch b. Wulferstedt/BÖ (H. TEULECKE, J. LEISTE).

Purpurreiher *Ardea purpurea*

2002: 24.7. 1, ad., Kühnauer See/DE (U. + P. PATZAK).

Silberreiher *Egretta alba*

2001: 2.3. 1, Fischteiche Vockerode/AZE (I. TODTE); 4.7. 1, Windrose Osternienburg/KÖT (I. TODTE); 9.7. 1, Alte Elbe b. Jerichow/JL (T. HELLWIG); 10.7. 1, Bölsdorfer Haken/SDL (J. BRAUN, W. LIPPERT); 17.7. 1, Alte Elbe b. Jerichow/JL (T. HELLWIG, W. LIPPERT, K. ALSLEBEN); 9.8. 3, NSG Bucher Brack/JL (T. HELLWIG); 26.11.-1.12. 1, Tongruben Wansleben/ML (B.+A. ROHN).

2002: 14.2.+3.3. 2, Secantsgraben NO Wollenhagen/SDL (J. BRAUN, J. RINGLEPP); 14.4. 1, Schönlitzer See/AZE (U. PATZAK); 30.7. 4, Gr. Rustteich Osternienburg/KÖT (K.-H. BOUDA); 7.8. 1, Gr. Rustteich Osternienburg/KÖT (K.-H. BOUDA, I. TODTE); 4.+11.9. 3, Obersee Forst Olberg/KÖT (I. TODTE); 5.9. 1, Teich b. Schladebach/MQ (L. MÜLLER, Dr. J. STÖBER); 5.9. 6, Elbaue N Wörlitz (U. PATZAK); 8.9. 1, Elbaue N Wörlitz (U. PATZAK, R. SCHMIDT); 12.9. 2, 18.9. 5, 23.9. 6, 2.10. 2, 22.10. 7, Elbniederung SSW Wittenberge/SDL (J. BRAUN), 31.10. 1, Elbwiesen O Buch/SDL (J. BRAUN, W. LIPPERT); 6.11. 1, Taube b. Diebzig/KÖT (I. TODTE); 7.11. 7, 17.11. 1, Kl. Rustteich Osternienburg/KÖT (K.-H. BOUDA); 8.12., 12.12.+27.12. 2, Secantsgraben Wollenhagen-Schäplitz/SDL (J. BRAUN, J. RINGLEPP).

Seidenreiher *Egretta garzetta*

2002: 17.4. 1, Kläranlage Böse Sieben, Wormsleben-Lüttchendorf/ML (W. WERNICKE); 27.4. 1, ebendort/ML (W.-D. HOEBEL, R. HÖHNE, L. MÜLLER, W. WERNICKE); 19.5. 1, Lüttchendorf/ML (G. BEHRENDT). Vermutlich handelte es sich bei den drei Beobachtungen im Mündungsgebiet der Bösen Sieben am Westende des Süßen Sees um ein und denselben Vogel, der über einen Monat in einem kleinen Gebiet verweilte und wenig scheu war. Die Beobachtung vom 19. Mai, die zunächst wegen nicht ausreichender Dokumentation abgelehnt worden war, da der Beobachter ohne Fernglas zwar aus großer Nähe die schwarzen Läufe und den schwarzen Schnabel erkannte, nicht aber die Zehenfarbe des im flachen Wasser stehenden Vogels sah, dürfte dieser Art zugeschrieben sein. Größe und Gestalt schlossen den Silberreiher aus.

18.9. 1, Elbniederung SSW Wittenberge/SDL (J. BRAUN).

Löffler *Platalea leucorodia*

2001: 27.+29.6 1, immat., NSG Alte Elbe Bösewig/WB (D. SELTER).

Kurzschnabelgans *Anser brachyrhynchus*

2001: 27.1. 1, 29.1. 3, NSG Neolith-Teich/KÖT (I. TODTE); 21.10. 1, 26.11. 1, NSG Neolith-Teich/KÖT (I. TODTE); 2.12. 1, Riesigk/AZE (U. PATZAK); 21.12. 1, NSG Neolith-Teich/KÖT (I. TODTE).

2002: 10.11. 1, NSG Neolith-Teich/KÖT (I. TODTE); 14.11. 2, NSG Neolith-Teich/KÖT (K.-H. BOUDA); 17.11. 2, NSG Neolith-Teich/KÖT (I. TODTE); 27.11. 1, NSG Neolith-Teich/KÖT (K.-H. BOUDA); 27.11. 4, WSW Hämerten/SDL (J. BRAUN); 1.12. 7, S Staffelde/SDL (J. BRAUN).

2003: 12.1. 6, 14.1. 5, Riesigk-Schönitz/AZE (U. PATZAK); 27.2. 1, Akazienteich Mennewitz/KÖT (K.-H. BOUDA).

Rothalsgans *Branta ruficollis*

2000: 28.10. 1, Feldflur S Weißenfels (E.+ P. KÖHLER).

2001: 21.1. 1, Feldflur Lützen/WSF (E. KÖHLER); 27.1. 1, 29.1. 2, 6.2. 3, NSG Neolith-Teich/KÖT (I. TODTE, K.-H. BOUDA, G.+Dr. M. DORNBUSCH, J. STEUDNER); 13.10. 1, 14.10. 2, 5.11. 1, 6.11. 2, 7.11. 1, 17.11. 1, NSG Neolith-Teich/KÖT (K.-H. BOUDA); 27.12. 2, Feldflur Döbel-Rothenburg/SK (W.-D. HOEBEL).

2002: keine Meldung.

2003: 16.2. 2, Landgraben Mennewitz/KÖT (K.-H. BOUDA, I. TODTE); 17.2. 3, Akazienteich Mennewitz/KÖT (K.-H. BOUDA); 18.2. 3, Feldflur Mennewitz/KÖT (K.-H. BOUDA, G.+Dr. M. DORNBUSCH).

Moorente *Aythya nyroca*

2002: 10.6. 1, S Havelberg/SDL (T. HELLWIG).

Kleines Sumpfhuhn *Porzana parva*

2001: 25.5. 1 ♀, Sichtnachweis, Wrechow- Alandniederung/SDL (A. BRUCH).

2002: 1.6. 2 ♂♂, 1 ♀, 3.6. 1 ♂, Rufnachweise nach Provokation, Rohrwiese S Stendal (J. BRAUN).

Sumpfläufer *Limicola falcinellus*

2002: 18.9. 1, Elbniederung SSW Wittenberge/SDL (J. BRAUN).

Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis*

2000: 23.6. 1, NSG Alte Elbe Bösewig/WB (D. SELTER, E. LEICH, F. RÖSSGER).

2001: 27.4. 1, Alandniederung/SDL (A. BRUCH); 27.6. + 29.6. 1, NSG Alte Elbe Bösewig/WB (D. SELTER); 10.7. 1, S Havelberg/SDL (T. HELLWIG).

2002: 9.6. 1, NSG Alte Elbe Bösewig/WB (D. SELTER); 8.8. 1, Salziger See Röblingen/ML (L. MÜLLER).

Schmarotzerraubmöwe *Stercorarius parasiticus*

2002: 12.7., 15.7. + 16.7. 1 ad., helle Morphe, Großer Goitzsche-See/BTF (W. ZIEGE, M. RICHTER).

Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea*

2001: 13.5. 1, Helmestausee Berga-Kelbra/SGH (C. GRÜNEBERG, V. HESSE, P. IGNATAVICIUS); 1.8. 1, Fischteiche Vockerode/AZE (E. SCHWARZE).

Weißbartseeschwalbe *Chlidonias hybridus*

2001: 18.5. 1, Alte Elbe Jerichow, NSG Bucher Brack/JL (T. HELLWIG); 10.6. 2, Holzplatzteich Osternienburg/KÖT (I. TODTE).

2002: 2.5. 1, NSG Neolith-Teich/KÖT (K.-H. BOUDA); 5.5. 4, NSG Alte Elbe Bösewig/WB (R. SCHMIDT, G. HILDEBRANDT, K. WILSON).

Weißflügelseeschwalbe *Chlidonias leucopterus*

2002: 5.5. 2, Elbniederung Tangermünde-Hämerten/SDL (J. BRAUN).

Bienenfresser *Merops apiaster*

2001: Brutbestand Sachsen-Anhalt mind. 59 – 61 Brutpaare – Kreis Bernburg 26-28, Mansfelder Land 8, Merseburg 17, Quedlinburg 1, Saalkreis 3, Ohrekreis 4 (Zusammenstellung: I. TODTE).

2002: keine Angabe.

Seggenrohrsänger *Acrocephalus paludicola*

2002: 3.8. 1 dj., gefangen u. beringt, Warmer Teich Osternienburg/KÖT (M. + I. HARZ).

Karmingimpel *Carpodacus erythrinus*

2001: 27.5. – 4.7. 2 Brutpaare im Oberharz bei Sorge und Tanne/WR (F. WEIHE); 7.6. 1 ♂, 1. SK, Selke Ermsleben/ASL (M. WADEWITZ); 9.6. 1 ♂, 1. SK, Osthuy/HBS (D. BECKER).

Achtung: Der Karmingimpel ist in Sachsen-Anhalt meldepflichtig! Leider wurde die Art in der Melde-Liste (Apus 11: 349, 2003) vergessen.

Gefangenschaftsflüchtlinge:

Steinadler *Aquila chrysaetos*

1996: 4.12. 1, 3.-4.LJ, mit Fußfesselresten, Wolfen/BTF (H. RATHAI).

Abgelehnte Meldungen:

Steinadler *Aquila chrysaetos* – 18.9.2002 1 ad., Stausee Berga-Kelbra/SGH (Beschreibung wird als nicht ausreichend angesehen.)

Weißflügelseeschwalbe *Chlidonias leucopterus* – 11.9. bis 1.10.2001 1 dj., Salziger See/ML (ungenügende Dokumentation).

Weißrückenspecht *Dendrocopos leucotos* – 15.4.1986 1 ♀, Wolfener Busch/BTF (ungenügende Dokumentation); 23.6.2001 1, Ziegelrodaer Forst/MQ (ungenügende Dokumentation).

Bachstelze *Motacilla alba yarellii* (Trauerbachstelze) – 3.8.2001 1, Naßbaggerung W Parey/JL (nicht ausreichende Dokumentation).

Alpendohle *Pyrhocorax graculus* – 29.12.2001 1, Saalewiesen Großkorbetha/WSF (sehr kurze Beschreibung, evtl. Gefangenschaftsflüchtling).

Spornammer *Calcarius lapponicus* – 23.11. 2001 1, Brachwitz-Döblitz/SK; 23.12.2001 1, Döbel/SK (beide Meldungen mit nicht ausreichender Dokumentation).

Folgende Meldungen wurden zur endgültigen Beurteilung an die Deutsche Seltenheitenkommission (DSK) weitergeleitet:

Eistaucher *Gavia immer* – 2001: 11.12. Tagebausee Kayna-Süd/MQ-WSF

Zwergscharbe *Phalacrocorax pygmeus* – 2001: 7. bis 26.10. Tagebaurestloch Neu-Königsau/ASL

Rallenreier *Ardeola ralloides* – 2001: 22.6. Löderburg/ASL

Rotschulterente *Callonetta leucophrys* – 2002: 12.11. Wettin/SK

Fahlente *Anas capensis* – 2002: 5.5. NSG Alte Elbe Bösewig/WB

Spatelente *Bucephala islandica* – 2003: 14., 15. + 17.1. Mulde in Dessau

Kappensäuger *Mergus cucullatus* – 2002: 28.8. + 12.9. Garbewiesen/SDL

Zwergadler *Hieraetus pennatus* – 2002: 31.7. Halle-Trotha-Sennewitz/SK

Würgfalke *Falco cherrug* – 2002: 16.10. Halle-Trotha –Sennewitz/SK

Gerfalke *Falco rusticolus* – 2002: 25.2. Roßblau/AZE

Steppenkiebitz *Chettusia gregaria* – 2001: 4./5.11. Breitenrode/OK

Fischmöwe *Larus ichthyaetus* – 2002: 10.6. Elbe Schönfeld/SDL; 26.12. Muldestausee/BTF;

2003: 4.1. Wallendorfer See/MQ; 2.2. Goitzsche-See/BTF

Eismöwe *Larus hyperboreus* – 2001: 26.2. Wansleben/ML; 2002: 23.12. Goitzsche-Seelhauser See und Muldestausee/BTF; 27.12. Goitzsche-Seelhauser See

Strandpieper *Anthus petrosus littoralis* – 2001: 19.11. Halle-Trotha-Sennewitz/SK

Sibirisches Schwarzkehlchen *Saxicola torquata maura* – 2002: 13.10. Mücheln/MQ

Bindenkreuzschnabel *Loxia leucoptera* – 2002: 31.8. + 5.9. Mosigkauer Heide/BTF; 25.11. Desau-Törten

Kiefernkreuzschnabel *Loxia pytyopsittacus* – 2002: 8.3. Sennewitz/SK

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [12_4_2004](#)

Autor(en)/Author(s): Liedel Klaus

Artikel/Article: [Erster Bericht der Avifaunistischen Kommission Sachsen-Anhalt \(AK ST\) 238-241](#)